

CDU-Fraktion im Stadtrat Jever

- Der Fraktionsvorsitzende -

An die

Stadt Jever

Bürgermeister Jan Edo Albers

Rat der Stadt Jever über Fachausschuss

per E-Mail

Antrag

Jever, den 15. August 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever stelle ich den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Überweisung in den zuständigen Fachausschuss.

Antrag:

Die Ruhebänk im Moorpadd zwischen Moorweg und Heinrich-Schütte-Straße wird ENDLICH ausgetauscht und durch ein neues Modell ersetzt. Der gesamte Aufenthaltsplatz wird freigeschnitten, von Müll befreit und dauerhaft benutzbar gehalten.

Begründung:

Bereits vor ungefähr drei Jahren (!!) hatten anwohnende Kinder eine Unterschriftensammlung in ihrer Nachbarschaft gestartet, um auf die marode Aufenthaltssituation im Moorpadd hinzuweisen. Diese Unterschriftensammlung wurde der Verwaltung in der offenen Bürgermeistersprechstunde übergeben. Den Kindern wurde dabei vom Bürgermeister signalisiert, dass die Stadt Jever sich der Situation annehmen und diese verbessern werde.

Dr. Matthias Bollmeyer hat sich seither regelmäßig in Ausschüssen nach dem Sachstand erkundigt. Dies ist mit Antworten verschiedentlich in Protokollen dokumentiert, so beispielsweise:



30.04.2024, BauPlanA: die Verwaltung erklärt, es sei mit einer Lieferzeit von sieben Monaten zu rechnen; es wurde zugesagt, zuvor wenigstens die defekten Latten auszutauschen und die Bank zu reinigen

28.01.2026, BauPlanA: Zusage zum Austausch der Bank liegt schon lange vor; ein Austausch bis zum Sommer 2026 sei erstrebenswert – dieser wurde durch die Verwaltung für April 2026 angekündigt

Auch einige weitere persönliche Nachfragen der CDU bei Bürgermeister und Bauamt blieben ergebnislos. Das neue Leitbild der Stadt Jever, das demnächst in den Gremien diskutiert und beschlossen werden soll, macht auch wortreiche Aussagen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (S. 8) sowie zur Bürgerbeteiligung im Allgemeinen (S. 6), da „wir davon überzeugt sind, dass man nur ‚miteinander Stadt machen‘ kann“ (S. 6).

Die Stadt Jever muss sich in diesem Zusammenhang fragen, wie man Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche im Speziellen in Sachen Beteiligung noch besser verprellen kann, als wenn sie selbst so triviale Wünsche wie die Verbesserung der Aufenthaltssituation im Moorpadd trotz zahlreicher Nachfragen über mehrere Jahre nicht umgesetzt bekommt.

An dieser Stelle wurde – auch wenn es sich scheinbar nur um einen ganz kleinen Aspekt in unserer Stadt handelt – bei den engagierten Personen viel Vertrauen in die Verwaltung verspielt.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Matthias Bollmeyer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Matthias Bollmeyer